

# Absicherung hat sich bewährt



Der tatkräftige Vorstand der traditionsreichen St.-Pantaleon-Bruderschaft – hier mit Kaiser Bernhard Berning, König Alfred Ackermann (sitzend, v.l.) und Präses Pfarrer Dr. Christian Schmitt (l.) – freut sich aufs bevorstehende Schützenfest. Foto: tu

**Münster-Roxel - Die Mitglieder der St.-Pantaleon-Bruderschaft fühlen sich bei ihren großen Märschen durch den Heimatort ein Stückchen sicherer: Das Technische Hilfswerk begleitet die Schützenbrüder und sichert ihre Umzüge ab.**

Von Thomas Usselmann

„Wir haben uns beim Festumzug alle sehr sicher gefühlt, es gab sogar Beifall für die Begleiter vom Technischen Hilfswerk!“ Schützen-Chef Rainer Bonato ließ bei der rundum harmonischen Frühjahrsversammlung der St.-Pantaleon-Bruderschaft keinen Zweifel daran, dass sich die Absicherung des alljährlichen Umzugs beim Schützenfest inzwischen sehr bewährt hat.

Daran, so der Vorsitzende im gut gefüllten Saal der Gaststätte Kortmann, werde sich auch beim kommenden Schützenfest vom 26. bis 28. Juni nichts ändern. „Es ist ja einiges passiert, auch bei benachbarten Vereinen“, so Bonato in Anspielung auf Unfälle bei anderen münsterischen Festumzügen. Erstmals sei im vergangenen Jahr zudem die Straßenroute zur Austragung des Pullenkönigs-Wettstreits von THW-Aktiven abgesichert worden.

Auf Zustimmung stieß die Anregung, die Marschroute für die Austragung am 22. Juni ins neue Wohngebiet zu verlegen. Bonato, der auch König Alfred Ackermann, Kaiser Bernhard Berning sowie die Ehrenmitglieder Hugo Bramlage, Heribert Wennemer und Hubert Bentfeld begrüßte, kündigte Neuheiten fürs sommerliche Jahresfest an: Ein lustiges Tausziehen der Roxeler Vereine aus jeweils sechsköpfigen Teams soll zur Attraktivitätssteigerung des Frühschoppens beitragen.

Ferner werde neuen Mitstreitern bereits beim Antreten feierlich die Mitgliedsnadel überreicht. „So wollen wir versuchen, dass der Zug zu uns noch etwas größer wird“, unterstrich Bonato. Für den sehr gut besuchten Seniorennachmittag werde zur Kostendeckung künftig Eintrittsgeld in geringer Höhe erhoben. Den Überschuss will die Bruderschaft der Kinderheilstätte Nordkirchen spenden; ein Betrag von 300 Euro kam während der Versammlung zusammen. Eine Summe von stolzen 4000 Euro hatten die Schützen der Kinderheilstätte bereits bei ihrem traditionellen Besuch im Januar überreicht.

Auch beim Maibaumfest am kommenden Wochenende legen die Schützen wieder kräftig mit Hand an. Zudem sorgen sie nach der Fronleichnamsprozession beim Familienfest auf der Wiese hinter dem Anne-Jakobi-Haus mit Gegrilltem für die Bewirtung. Der Überschuss kommt der mit 15 000 Euro bezifferten Restaurierung der Annette-Fahne zugute. „Wir haben schon knapp 10 000 Euro zusammen“, gab Bonato bekannt.

Ein solides Finanzpolster der 668 Mitglieder starken Roxeler Schützenbruderschaft vermeldete Kassierer Gregor Herzkamp. Vize Karl Isfort verlas zuvor die Highlights nach der Generalversammlung im vergangenen Oktober. Dazu zählte neben dem traditionellen Winterfest auch die Beteiligung an der Müllsammel-Aktion „Sauberes Münster“ – inklusive Reinigung des Festplatzes am Hallenbad in Eigenregie.